



BMWi-Grünbuch: Auftakt zur notwendigen Strommarktreform

BMWi-Grünbuch: Auftakt zur notwendigen Strommarktreform
Der VIK begrüßt das am vergangenen Freitag vorgelegte Grünbuch zur Strommarktreform als gute Grundlage für den Dialog rund um die Weiterentwicklung des bestehenden Marktsystems. Die fortschreitende Energiewende macht eine Anpassung des Strommarktes an immer mehr Strom aus den fluktuierenden Quellen Wind und Sonne und sinkenden Anteilen aus thermischen Kraftwerken notwendig. Das in der vergangenen Woche vorgelegte Grünbuch des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) treibt diesen Prozess nun voran und bietet aus Sicht des VIK, der Interessenvertretung großer industrieller und gewerblicher Energiekunden, eine ernsthafte Grundlage für ein genaues Verfahren. "Noch bieten uns ausreichend vorhandene Kraftwerkskapazitäten Zeit, die Strommarktreform ohne übergroße Eile durchzuführen. Aber die aufziehenden Probleme können auch nicht wegdiskutiert werden. Deshalb ist die Einleitung eines geordneten Verfahrens durch das BMWi jetzt der richtige erste Schritt. Bei den nun folgenden konkreten weiteren Schritten der Strommarktreform sollte der Punkt Kosteneffizienz immer mit im Fokus stehen. Es gilt, den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen industriellen Kunden und die Bezahlbarkeit durch die Haushalte zu gewährleisten", so Dr. Annette Loske, VIK-Hauptgeschäftsführerin. Die Unternehmen im VIK sind erfreut darüber, dass die zuständige Politik auch die wertvollen Möglichkeiten von industriellem Lastmanagement zur Weiterentwicklung des Strommarktes erkennt und in ihre Überlegungen mit einbezieht. Freiwillige Vereinbarungen mit den Unternehmen zum Einsatz ab- und zuschaltbarer Stromverbraucher müssen nun entwickelt werden, damit dieses Potenzial zum Nutzen der Energiewende auch zu Einsatz kommen kann. Industrielles Lastmanagement wird die Energiewende erheblich stützen können, wenn ein Ausgleich zwischen den Notwendigkeiten der Produktion, den wirtschaftlichen Zwängen und den technischen Potenzialen gefunden wird.
Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V. (VIK)
Richard-Wagner-Straße 41
45128 Essen
Telefon: +49 (0) 201 / 810 84-0
Mail: info-essen@vik.de
URL: <http://vik.de/>

Pressekontakt

Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V. (VIK)

45128 Essen

vik.de/
info-essen@vik.de

Firmenkontakt

Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V. (VIK)

45128 Essen

vik.de/
info-essen@vik.de

Der VIK ist seit über 60 Jahren der Zusammenschluss industrieller und gewerblicher Energiekunden in Deutschland. Chancengleichheit im internationalen Wettbewerb durch eine wettbewerbsfähige und sichere Energieversorgung sind unsere Leitmotive. Wir verschaffen den berechtigten Interessen der industriellen und gewerblichen Energiekunden in diesem vielschichtigen Geschehen in Brüssel, Berlin, den Bundesländern sowie bei Behörden und gegenüber der Versorgungswirtschaft Geltung. Neben diesen VIK-Aktivitäten zur Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen berät der VIK seine Mitglieder in allen Energiefragen. Auslegung und Anwendung geltender Regeln oder die konkrete Energiebeschaffung - der VIK berät seine Mitgliedsunternehmen bei allen damit zusammenhängenden energiewirtschaftlichen Entscheidungen.